

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Kathus

Sitzungsdatum: Dienstag, den 25.09.2018
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:40 Uhr
Ort, Raum: Gemeinschaftsraum der Solztalhalle Kathus, Am Rehgarten 9, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Herr Michael Barth

Mitglieder

Herr Marc Eidam
Herr Michael Braun
Frau Heike Koch
Herr Hans Peter Laun
Herr Jörn-Malte Lidzba
Herr Wolfgang Seelig
Herr Gerd Wagner
Herr Ulrich Wolf

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Dieter Herter

vom Magistrat

Herr Gunter Grimm

Schriftführer/in

Frau Gerda Stück

von der Verwaltung

Herr Meik Ebert

Tagesordnung:

- 1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2. Antrag auf Beschaffung von DepoDog Junior (Depobox für Hundekotbeutel) und Abwurfbehälter**
- 3. Antrag auf Bezuschussung beim Neukauf eines Gefrierschranks für die KiTa Solztalräuber in Sorga**
- 4. Antrag auf Ausstattung des Gemeinschaftsraums Solztalhalle mit Beamer und Projektionsleinwand**
- 5. Antrag auf Planung und Ausweisung eines Neubaugebietes im Stadtteil Kathus (Zurückgestellt bei der öffentlichen Ortsbeiratssitzung vom 28.03.2018)**
- 6. Informationen zum Flurbereinigungsverfahren (VF 2499) für die Gemarkungen Kathus / Sorga**
- 7. Neuordnung der Zuständigkeiten bei den städtischen Grünflächen und Anlagen**
- 8. Abschlussbericht mit nachträglichen Beschlussfassungen nach Teilnahme am Landesentscheid 2018 "Unser Dorf hat Zukunft"**
- 9. Teilnahme am Hessentagsumzug der Kreisstadt Bad Hersfeld am 16.06.2019**
- 10. Jubiläumsveranstaltung "666 Jahre Kathus" am 26./27.10.2019**
- 11. Verschiedenes**
 - 11.1. Sachstand Sirenen im Stadtteil Kathus; Stellungnahme des FB 37 Feuerwehr vom 30.04.2018**
 - 11.2. Sachstand zur Durchfahrtssperrung zwischen der Alten Straße 32 und In den Pfarrwiesen**
 - 11.3. Sachstand zum Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Im Borngraben**
 - 11.4. Ergebnis zur Anfrage vom 07.12.2017 "Verkehrssicherungspflicht leerstehendes Wohnhaus, Forsthausstr. 10, Kathus"**
 - 11.5. Ergebnis Ausrichtung Freiwilligentag vom 22.09.2018**

11.6. Untersuchung der Zuleitungskanäle in Kathus

11.7. Pflege von städtischen Grünflächen in der Forsthausstraße

11.8. Dank für Beet-Pflege

zu 1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Michael Barth eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt den form- und fristgerechten Zugang der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Barth weist darauf hin, dass Herr Bode nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen könne und sich entschuldigt habe. Zu den seinen Bereich betreffenden Punkten habe er sich schriftlich geäußert. Die Unterlagen liegen den Ortsbeiratsmitgliedern vor.

Herr Barth geht auf die Überflutung am Sonntag ein und richtet seinen Dank, zum einen an die Feuerwehren Sorga, Kathus und Petersberg, die sehr zeitnah am Einsatzort waren sowie das Notfallteam der Stadtverwaltung, welches noch am Sonntag vor Ort war und seit Montag Reinigungsarbeiten vornimmt.

zu 2 Antrag auf Beschaffung von DepoDog Junior (Depobox für Hundekotbeutel) und Abwurfbehälter

Herr Wolfgang Seelig begründet den Antrag.

Herr Barth erläutert die Ausführungen von Herrn Bode. Danach sollen die bewährten Produkte von DOGSTATION beschafft werden. 5 Standorte werden vorgeschlagen, 4 davon mit Abfallsammlern und Tütenspendern und einer lediglich mit Tütenspender, da sich ein Abfallsammler in der Nähe befindet. Die Beschaffung erfolgt aus Mitteln des städtischen Budgets.

Ausführungen von Herrn Bode:

Ihr verständliches Anliegen, im Stadtteil Kathus und in dessen näherem Umfeld Hundekottütenspender anzubieten, nehmen wir gerne auf. Allerdings bitten wir um Verständnis, dass wir bei den vielfach bewährten Produkten von DOGSTATION bleiben. In den angehängten Dateien sehen Sie Ausführungsbeispiele zu den von uns verwendeten Materialien.

Aus unserer Sicht sind 5 Standorte in Ordnung. Nach Prüfung Ihrer Vorschläge kommen wir zu folgenden Standorten:

- Standort-Nr. 1: Friedhof Kathus*
- Standort-Nr. 2: Alte Straße Richtung Schützenhaus*
- Standort-Nr. 3: Rehgarten im Bereich Brunnen*
- Standort-Nr. 4: Solztalstraße / Am Wenzelsbach*
- Standort-Nr. 5: Kathuser Str. / An den Pfarrwiesen.*

Bei den Standorten-Nr. 1 - 4 werden wir Abfallsammler mit Tütenspendern platzieren, bei Standort-Nr. 5 einen Tütenspender. Beschaffung und Aufstellung in Abhängigkeit von Mittelverfügbarkeit und Zeitreserven.

Beschluss:

Dem Antrag wird gemäß den Ausführungen von Herrn Bode zugestimmt.

einstimmig beschlossen

zu 3 Antrag auf Bezuschussung beim Neukauf eines Gefrierschranks für die KiTa Solztalräuber in Sorga

Herr Marc Eidam begründet den Antrag.

Herr Eidam weist darauf hin, dass er die Ortsbeiräte Sorga und Petersberg gebeten habe, ebenfalls einen Zuschuss zu geben. Der Ortsbeirat Peterberg habe zugesagt. Der Ortsbeirat Sorga habe bereits die Beschaffung einer Wippe auf dem Außengelände der Kita mit 400,-- € bezuschusst.

Beschluss:

Der Ortsbeirat des Stadtteiles Kathus unterstützt die Kindertagesstätte „Solztalräuber“ beim Kauf eines Gefrierschranks mit einem Zuschuss in Höhe von 250,-- € aus den Budgetmitteln.

einstimmig beschlossen

zu 4 Antrag auf Ausstattung des Gemeinschaftsraums Solztalhalle mit Beamer und Projektionsleinwand

Herr Michael Barth begründet den Antrag und beantwortet Fragen. Danach steht die fest installierte Anlage allen Nutzern des Raumes zur Verfügung. Eine Bedienungsanleitung wird ausgehangen. Bei Bedarf können die Mitglieder des Ortsbeirates einen Support geben. Die Hausmeisterin kann ebenfalls behilflich sein.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die im Antrag aufgeführten Gerätschaften zu einem Gesamtpreis in Höhe von 577,-- € (zzgl. Installationskosten) aus dem verfügbaren Ortsbeiratsbudget zu kaufen. Weiterhin wird die Stadtverwaltung gebeten, den Ortsbeirat bei der Beschaffung und dem Einbau der neuen Ausstattung zu unterstützen.

einstimmig beschlossen

zu 5 Antrag auf Planung und Ausweisung eines Neubaugebietes im Stadtteil Kathus (Zurückgestellt bei der öffentlichen Ortsbeiratssitzung vom 28.03.2018)

Herr Hans-Peter Laun hatte den Antrag bereits zur Sitzung am 28.03.2018 gestellt, an der er nicht teilnehmen konnte. In der Sitzung wurde angeregt, dass zunächst eine kleine Gruppe aus Mitgliedern des Ortsbeirates prüfen sollte, welche Flächen zur Verfügung stehen und der Antrag wurde zurückgestellt.

Herr Laun begründet seinen Antrag auf erneute Aufnahme der Beschlussvorlage.

Es schließt sich eine Diskussion an.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, für den Stadtteil Kathus unter Beteiligung des Ortsbeirates die Planung und Ausweisung eines Neubaugebietes zu betreiben.

einstimmig beschlossen

zu 6 Informationen zum Flurbereinigungsverfahren (VF 2499) für die Gemarkungen Kathus / Sorga

Herr Barth verweist auf die Info-Veranstaltung am 17.05.2018 und verliest Herrn Bode's schriftliche Ausführungen.

Ausführungen von Herrn Bode:

Das Amt für Bodenmanagement, Homberg/E., beabsichtigt, das Flurbereinigungsverfahren kurzfristig einzuleiten. Die formelle Einleitung des Flurbereinigungsverfahrens wird ortsüblich bekannt gemacht. Die Veröffentlichungen erfolgen voraussichtlich in der 1. oder 2. Oktoberwoche. Dann folgt eine einmonatige Auslage mit der Möglichkeit, dass Grundstückseigentümer und/oder Rechtsinhaber die ausgelegten Unterlagen einsehen und evtl. Widersprüche einreichen. Vom Amt für Bodenmanagement wird versucht, den Widersprüchen abzuhelpen. Bis dahin kann kein formeller Beschluss über die Einleitung des Flurbereinigungsverfahrens gefasst werden.

Sofern der Beschluss gefasst ist, kann dann die Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft vorgenommen werden. Hier gibt es die Möglichkeit, dass sich Personen aus dem Verfahrensgebiet oder Mitglieder der Verwaltung in den Vorstand wählen lassen. Dieser Verfahrensschritt ist zeitlich abhängig von dem vorgenannten Beschluss und kann daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht konkret zeitlich benannt werden.

Wir haben dem Amt Informationen zu Leitungslagen, zu Gestattungsverträgen und Grunddienstbarkeiten sowie zu bereits geplanten Maßnahmen und

Flächenankäufen zugearbeitet. Am 25.10.2018 haben wir einen behörden-internen Koordinierungstermin.

Herr Herter bittet, diese Auskunft im Info-Kasten auszuhängen.

Herr Barth erwidert, dass man Informationen großflächig auch über andere Wege mitteilen werde.

Herr Eidam bemerkt, dass das Flurbereinigungsverfahren vor allem wegen den Starkregenereignissen und dem Hochwasserschutz beantragt wurde. Am vergangenen Sonntag habe sich die Notwendigkeit wieder erwiesen. Da sich ein Flurbereinigungsverfahren über Jahre hinziehe, hier aber Handlungsbedarf bestehe, regt er an, mit den entsprechenden 2 Landwirten, welche nicht aus Kathus kommen, baldigst in Verbindung zu treten und einzuwirken, künftig beim Ackern Maßnahmen zu ergreifen, die Erosionen verhindern, etwa Grün- und Randstreifen zu erhalten, Wege nicht zu verschmälern und Flutgräben freizuhalten. Auch die zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung solle man in die Gespräche mit einbeziehen. Diese sollten herausfinden, wo sich ursprüngliche Wegeparzellen und Gräben befinden müssten.

Herr Barth erklärt, dass er das Gespräch mit den Landwirten und der Verwaltung suchen und appellieren wird, u. a. breitere Grünstreifen stehen zu lassen und das Grabensystem zu pflegen und zu warten.

zu 7 Neuordnung der Zuständigkeiten bei den städtischen Grünflächen und Anlagen

Herr Barth erläutert den Sachverhalt und verweist auf die schriftliche Ausführung von Herrn Bode.

Schriftliche Mitteilung von Herrn Bode:

Hier möchten wir auf unsere detaillierte E-Mail vom 27.07.2018 verweisen. Am 14.08.2018 hatte Ihnen meine Kollegin Frau Kehres aktualisierte Planunterlagen und Listenwerke zugesandt. Wie angekündigt, wurden die Vegetationsentwicklungsflächen/ Blühflächen und der Verbindungsweg in den Unterlagen nachgetragen.

Mehr können wir im Augenblick nicht zu diesem Thema beitragen. Wie am 27.07.2018 empfohlen, sollte sich der Ortsbeirat mit den Ortshelfer vorab intern orientieren; danach können wir gerne ab Ende 10/2018 zu einem Gespräch zusammenkommen (sofern es der Termindruck zulässt), wenn uns vorher das Ergebnis aus der internen Ortsbeiratsabstimmung mitgeteilt wird.

Herr Barth weist darauf hin, dass im Jahre 2012 mit der Stadt abgesprochen wurde, welche Grünflächen von dort, welche von den 450,-- Euro-Kräften und von Pflegepaten gepflegt werden. Inzwischen seien letztere älter geworden und könnten diese Aufgabe nicht mehr übernehmen. Daher sollten für das kommende Jahr die Zuständigkeiten neu geordnet werden. Zunächst solle ortsintern und dann mit der Stadt abgestimmt werden, wie künftig verfahren werden soll.

zu 8 Abschlussbericht mit nachträglichen Beschlussfassungen nach Teilnahme am Landesentscheid 2018 "Unser Dorf hat Zukunft"

Herr Barth berichtet von der Siegerehrung der Teilnahme an dem Landesentscheid vergangenen Sonntag in Wartenberg. Kathus habe dieses mal lediglich eine Urkunde erhalten, die Teilnahme an dem Wettbewerb habe aber für den Stadtteil eine Menge gebracht. Durch die Arbeitsgruppen wurden einige Projekte thematisiert. Bestimmte Projekte sollen auch nach dem Wettbewerb in einem anderen Rahmen umgesetzt werden. Für den Wettbewerb seien bereits insgesamt 16.041,94 € investiert worden. Herr Barth legt eine Zusammenfassung der Investitionen/Ausgaben vor. Über die letzten 3 Positionen habe der Ortsbeirat wegen der Kurzfristigkeit noch nicht abgestimmt. Die erforderliche Magistratsvorlage sei bereits beraten und beschlossen.

Herr Barth bittet um Abstimmung über

99,60 Verpflegung Bewertungsparty (Wurst, Brot, Kaffee usw.)

100,-- € SV Kathus (Nutzung Vereinsheim incl. Getränke)

4.022,29 € Bauleistungen Fa. Wagner; Aufstellung von 4 Sitzgarnituren

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Herr Grimm weist darauf hin, dass den Bürgern, die sich sehr engagiert haben ein Lob gehört, man sich aber die Frage stellen müsse, ob der Aufwand auch die Mittel heiligt.

Herr Eidam vertritt die Auffassung, dass durch die Teilnahme und Auszeichnung das Engagement der teilnehmenden bzw. ausgezeichneten Orte auch bei den für die Verteilung von Fördermitteln zuständigen Stellen wahrgenommen wurde, so dass hier auch gewisse Chancen eingeräumt werden können, um noch verschiedene Maßnahmen durchzuführen.

Frau Koch weist darauf hin, dass das gemeinsame Engagement sehr groß war. Man habe dies vorher unterschätzt.

Herr Barth richtet seinen Dank auch an die Stadt, die die Teilnahme an dem Wettbewerb mit 10.000,-- € und auch personell durch Frau Heß und weitere städt. Mitarbeiter unterstützt habe.

zu 9 Teilnahme am Hessentagsumzug der Kreisstadt Bad Hersfeld am 16.06.2019

Herr Barth berichtet, dass das Thema in der letzten Vereinsvertretersitzung am 27.03.2018 angesprochen wurde. Die Vereine würden eine Teilnahme befürworten und sich einbringen. Präsentiert werden sollen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unter der Überschrift „Unser Dorf hat Zukunft“. Herr Leist werde die Teilnahme unterstützen. Weitere Beratungen sollen in der Vereinsvertreter-Sitzung im Oktober stattfinden. Es sollte allerdings ein Grundsatzbeschluss gefasst werden, ob man sich beteiligen und bewerben wolle.

Beschluss:

Der Ortsbeirat stimmt der Teilnahme am Hessentag als Gemeinschaftsprojekt Kathus zu.

einstimmig beschlossen

zu 10 Jubiläumsveranstaltung "666 Jahre Kathus" am 26./27.10.2019

Herr Barth weist darauf hin, dass in der letzten Ortsbeiratssitzung über den Termin beraten wurde. In der nächsten Vereinsvertretersitzung am 23.10.2018 soll die Veranstaltung angesprochen werden, um dann die Öffentlichkeit einzubinden. Es solle ein Festausschuss gegründet werden, dem alle Vereine, Gruppen und Institutionen angehören.

zu 11 Verschiedenes

zu 11.1 Sachstand Sirenen im Stadtteil Kathus; Stellungnahme des FB 37 Feuerwehr vom 30.04.2018

Herr Barth verweist auf den Antrag zur Sitzung am 28.03.2018 und die fachliche Stellungnahme der Feuerwehr.

Seitens des Ortsbeirates wird um Stellungnahme gebeten, inwieweit die in dem Schreiben vom 30.04.2018 vorgetragene 3 Schwerpunkte bearbeitet sind.

zu 11.2 Sachstand zur Durchfahrtssperrung zwischen der Alten Straße 32 und In den Pfarrwiesen

Herr Barth erörtert die schriftliche Mitteilung von Herrn Bode. Die Poller seien für die Rettungskräfte entnehmbar.

Mitteilung von Herrn Bode:

Aufgrund des Arbeitsdruckes an anderen Stellen ist es uns erst in dieser Woche gelungen, die 4 Absperrpfosten zu setzen. Das Thema ist aus unserer Sicht erledigt.

zu 11.3 Sachstand zum Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Im Borngraben

Herr Barth erläutert die Ausführungen von Herrn Bode.

Mitteilung von Herrn Bode:

Der mitgeteilte Sachstand ist unverändert, d.h. die Planung ist beim Land Hessen in 4/2018 zur Förderung angemeldet. Von dort haben wir bislang keine Rückmeldung. Der Grundstückseigentümer der Flächen, in deren Bereich das Hochwasserrückhaltebecken errichtet werden soll, beansprucht Tauschland. Dieser Sachverhalt muss abschließend auf Machbarkeit geprüft werden, wenn die Förderzusage für das Projekt vorliegt. Danach werden die Ausführungsplanungen begonnen.

Herr Eidam berichtet, er habe gestern telef. Rückmeldung erhalten, dass über den Antrag in der nächsten Woche positiv entschieden werde.

zu 11.4 Ergebnis zur Anfrage vom 07.12.2017 "Verkehrssicherungspflicht leerstehendes Wohnhaus, Forsthausstr. 10, Kathus"

Herr Ebert berichtet, dass er von der Bauaufsicht die Information erhalten habe, dass der Eigentümer am Bodensee lebe, aber weder postalisch noch durch die Vollstreckungsbehörde erreichbar sei. Die Bauaufsicht wolle mit dem Nachbarn, der das Wasser ableitet sprechen. Heute habe er den Hinweis erhalten, dass es einen Gesprächstermin gebe.

Herr Barth weist auf die große Gefährdung, die von dem Objekt ausgeht, hin, Es müsse von Amts wegen etwas passieren, die Bauaufsicht müsse evtl. Zwangsmaßnahmen vornehmen.

Herr Grimm regt an, dass die Mitarbeiterin Frau Stache eine Begutachtung vor Ort durchführen solle.

Herr Herter weist auf eine weitere Gefährdung durch das Gebäude Am Rehgarten 1 gegenüber dem Feuerwehrheim hin.

Herr Barth bittet, dass Frau Stache hier ebenfalls eine Besichtigung vornehmen soll.

zu 11.5 Ergebnis Ausrichtung Freiwilligentag vom 22.09.2018

Herr Barth schildert die vorgenommenen Maßnahmen am Haus An der Linde. Daran waren eine Gruppe Kirmesburschen und weitere Bürger beteiligt. Insgesamt seien 30 Personen im Einsatz gewesen. Er richtet seinen Dank an die Stadt, welche die Materialien zur Verfügung gestellt habe.

Anlässlich der Veranstaltung seien 235,47 aus den Budgetmitteln des Ortsbeirates verwendet worden:

1. Verpflegung	88,-- € (Pizza)
2. Müllentsorgung	7,50 €
3. Getränke	32,02 €
4. Material	107,95 €

zu 11.6 Untersuchung der Zuleitungskanäle in Kathus

Herr Barth weist auf eine Informationsveranstaltung am 27.09.2018 hin. Ein entsprechendes Schreiben werde er im Bekanntmachungskasten aushängen.

zu 11.7 Pflege von städtischen Grünflächen in der Forsthausstraße

Herr Willi Sesselmann, welcher als Zuschauer an der Sitzung teilnimmt, weist darauf hin, dass eine 90 m lange städtische Fläche in der Forsthausstraße nicht gepflegt werde. Bis vor 3 Jahren sei das durch ihn erfolgt, was nun nicht mehr möglich sei. Er bittet um Abhilfe.

zu 11.8 Dank für Beet-Pflege

Frau Heike Koch richtet ihren Dank an Herrn Engel und Frau Dellbrügge für die Pflege des Beetes am Ortseingang.

gez. Michael Barth
Ortsvorsteher

gez. Gerda Stück
Protokollführerin